

## Veranstalter

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)  
Zimmerstr. 13–15, 10969 Berlin

### Ihre Ansprechpartnerinnen im Difu

■ Dr. Bettina Reimann      ■ Gudrun Kirchhoff  
Tel. 030/39001-191      Tel. 030/39001-192  
reimann@difu.de      kirchhoff@difu.de



Deutsches Institut für Urbanistik



Das Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



## Programm am 27.11.2015

9.00 Uhr Begrüßung  
9.15 Uhr Reflexion des ersten Tages  
■ Ricarda Pätzold, Wolf-Christian Strauss,  
Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)

### Das Forschungs-Praxis-Projekt

9.45 Uhr »Vielfalt in den Zentren von Klein- und Mittelstädten – Umsetzung des Forschungs-Praxis-Projektes vor Ort«  
■ Dr. Bettina Reimann, Difu  
Diskussion im Plenum

10.30 Uhr Vorstellung der Projektkommunen I

11.15 Uhr Kaffeepause

11.45 Uhr Vorstellung der Projektkommunen II

12.30 Uhr Erwartungen und Positionen des Projektbeirats  
■ Michael Mwa Allimadi,  
Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat  
■ Silke Andresen, Bundesministerium für Umwelt,  
Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit  
■ Ulrich Mohn, Deutscher Städte- und  
Gemeindebund  
■ Prof. Henning Nuissl,  
Humboldt Universität zu Berlin  
■ Wiebke Schindel, Hessisches Ministerium  
für Soziales und Integration

im Gespräch mit Ricarda Pätzold und  
Wolf-Christian Strauss (Difu)

13.15 Uhr Feedback, Fragen und Hinweise

13.45 Uhr Mittagsimbiss

14.30 Uhr Ende der Veranstaltung

## Praktische Informationen

### Veranstaltungsort

Mendelsohnbau, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin

### Anfahrt

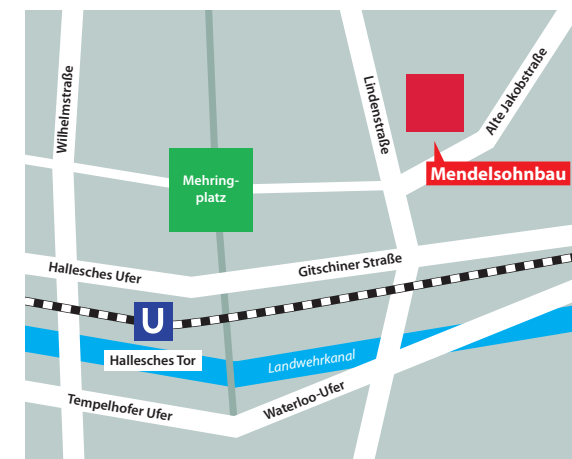
Vom Hauptbahnhof Berlin mit der S-Bahnlinie 7 Richtung Ahrensfelde oder S 75 Richtung Wartenberg bis Bahnhof Friedrichstraße, dort umsteigen in U-Bahnlinie 6 Richtung Alt-Mariendorf bis U-Bahnhof Hallesches Tor. Von dort sind es zu Fuß nur wenige Gehminuten bis zur Alten Jakobstraße. Sie benötigen insgesamt ca. 20 Minuten.

### Anmeldungen

Bitte per Fax oder E-Mail bis zum 16. November 2015 mit dem beigefügten Anmeldeformular an:  
Steffi Greiner (Difu)  
greiner@difu.de, Fax 030/39001-269

### Übernachtung und Abendessen

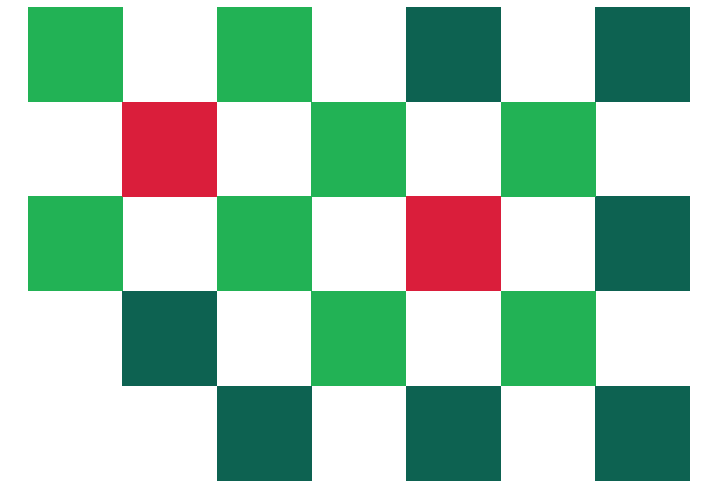
Hotelzimmer sind für Sie reserviert. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie eine Übernachtung benötigen und ob Sie am gemeinsamen Abendessen teilnehmen werden. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie die Adresse des Hotels und weitere Informationen.



## Forschungs-Praxis-Projekt:

# Vielfalt in den Zentren von Klein- und Mittelstädten

Sozialräumliche Integration, städtische Identität und gesellschaftliche Teilhabe



## Einladung zur Auftaktveranstaltung

am 26./27. November 2015  
Mendelsohnbau,  
Alte Jakobstraße 149,  
10969 Berlin

Mit dem demografischen Wandel und den steigenden Zuwanderungszahlen nimmt auch in den Klein- und Mittelstädten des ländlichen Raums die soziale und kulturelle Vielfalt der Bevölkerung zu. Dies wirkt sich auf das Zusammenleben und die Teilhabechancen der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen aus. Gleichzeitig verändern sich die Innenstädte in ihrer Funktion als Zentrum des gesellschaftlichen Lebens und ehemals „gute Stube“ der Kleinstadtgesellschaft. Neue Bewohnerinnen und Bewohner, veränderte Nutzungen, Leerstand von Gewerbe und Wohnen führen nicht selten zu Fremdheitsgefühlen und Identitätskonflikten. Das Forschungs-Praxis-Projekt

**»Vielfalt in den Zentren von Klein- und Mittelstädten – sozialräumliche Integration, städtische Identität und gesellschaftliche Teilhabe«**

geht deshalb unter anderem folgenden Fragen nach: Wie lassen sich die sozialräumliche Integration in den Innenstädten und die Teilhabe von Zuwanderern am gesellschaftlichen und politischen Leben verbessern? Wie verläuft städtische Identitätsbildung? Inwieweit trägt diese zu einer Stärkung der Innenstädte bei?

Das Projekt richtet sich gleichermaßen an die Zuwanderer wie an die Aufnahmegesellschaft. Ein Fokus liegt auf den Bewohnerinnen und Bewohnern der Innenstädte in ihrer Eigenschaft als Eigentümer, Mieter oder Gewerbetreibende. Auch Kommunalverwaltung und kommunale Politik stehen im Zentrum der Betrachtung: Sie setzen die Rahmenbedingungen und können durch ihr Handeln Integrationsprozesse befördern. Besondere Impulse werden durch die Verknüpfung integrations- und stadtentwicklungspolitischer Handlungsansätze erwartet.

Das dreijährige Forschungs-Praxis-Projekt wird vom Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) bearbeitet. Kooperationspartner sind das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), das Hessische Ministerium für Soziales und Integration, das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit sowie der Deutsche Städte- und Gemeindebund. Das Projekt wird finanziell unterstützt durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) der EU, durch Projektfördermittel des BAMF und durch das Förderprogramm „WIR“ des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration.

In das Forschungsprojekt werden bundesweit neun ausgewählte Kommunen einbezogen. Sie stehen modellhaft für die Situation in den Klein- und Mittelstädten ländlich strukturierter Regionen. Mit Hilfe eines Interessenbekundungsverfahrens konnten sich Kommunen für die Teilnahme an dem Projekt bewerben.

**Die Auftaktveranstaltung markiert den Start des Projektes. Sie dient dazu, das Projekt und die ausgewählten Kommunen vorzustellen, in die Projektthemen und -fragestellungen einzuführen und diese zu diskutieren sowie dem Kennenlernen der Projektbeteiligten.**

**Wir laden Sie herzlich ein!**

**Programm am 26.11.2015**

- 13.00 Uhr Ankommen (Snack und Getränke)
- 13.30 Uhr Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung
  - Ricarda Pätzold, Wolf-Christian Strauss, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)
- 13.45 Uhr »Vielfalt in den Zentren von Klein- und Mittelstädten – das Forschungs-Praxis-Projekt – Projektziele und Begrüßung der Projektkommunen«
  - Dr. Bettina Reimann, Projektleiterin, Difu

**Positionen und Impulse**

- 14.15 Uhr **Impuls I:**
  - »Bedeutung und Perspektiven von Klein- und Mittelstädten im ländlichen Raum«
  - Dr. Heike Liebmann, B.B.S.M. Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung, Potsdam
- 14.45 Uhr **Impuls II:**
  - »Integrationspotenziale ländlicher Kommunen. Was heißt Willkommenskultur?«
  - Gudrun Kirchoff, Difu
- 15:15 Uhr **Impuls III:**
  - »Flüchtlinge in ländlichen Kommunen – Chance oder Zumutung? Wie gelingen neue Nachbarschaften?«
  - Dr. Jutta Aumüller, DESI – Institut für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration

15.45 Uhr Kaffeepause

**Erfahrungsaustausch mit den Projektkommunen**

- 16.15 Uhr **Thementisch 1:**
  - Innenstadt und städtische Identität
  - Statement: Prof. Karl-Dieter Keim, ehemals Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung
  - Gesprächsführung: Ricarda Pätzold
- Thementisch 2:**
  - Interkulturelle Öffnung und Willkommenskultur
  - Statement: Kenan Küçük, Multikulturelles Forum Lünen
  - Gesprächsführung: Wolf-Christian Strauss
- Thementisch 3:**
  - Nachbarschaften und Zusammenleben
  - Statement: Susanne Huth, INBAS-Sozialforschung GmbH
  - Gesprächsführung: Dr. Bettina Reimann

18.00 Uhr Ende des ersten Veranstaltungstages

20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

